

Palazzo Castelmur in Coltura-Stampa (Bergell)

Sonntag, 9. August 2015, um 15.00 Uhr

Programm

Rudolf Matz

1901 – 1988

Introduzione e Scherzo

Georg Philipp Telemann

1681 – 1767

Konzert Nr. 3 in G-Dur

Adagio – Grave – Allegro

Johann Sebastian Bach

1685 – 1750

Die Kunst der Fuge

Contrapunctus I

Georg Goltermann

1824 – 1898

Romance op. 119

Friedrich Grützmacher

1832 – 1903

Hymnus op. 65

Franz Schubert

1797 – 1828

Rosamunde D 797 (arr. A. Roman)

Andantino

Alexandre Krein

1883 – 1951

Lyrisches Fragment

Domenico Labocchetta

1823 – 1896

Adagio

Johannes Brahms

1833 – 1897

In stiller Nacht (arr. A. Roman)

Isaac Albéniz

1860 – 1909

Tango (arr. W. Thomas-Mifune)

Astor Piazzolla

1921 – 1992

Fuga y Misterio (arr. A. Roman)

Isaac Albéniz

1860 – 1909

Sevilla (arr. A. Roman)

aus Suite Española no. 2

Astor Piazzolla

1921 – 1992

Libertango (arr. A. Roman)

Cello-Quartett

HELVETICELLI

mit

Sebastian Diezig, Minji Kim, Jonathan Reuveni, Albert Roman



Sebastian Diezig ist ein gefragter Solist und Kammermusiker. Er studierte bei Pierre-Bernard Sudan, Marc Jaermann und bei Thomas Demenga, bei dem er 2008 seine Studien mit einem brillanten Solistendiplom abschloss. Er ist Preisträger zahlreicher Wettbewerbe. Besonders hervorzuheben sind sein 3. Preis am Internationalen Cello Wettbewerb von Lugano (2008) sowie der Spezialpreis für die beste Interpretation des Pflichtstücks am Internationalen Cello Wettbewerb von Zagreb (2008). Seit 2010 ist Diezig stellvertretender Solo-Cellist im Luzerner Sinfonieorchester. Als Solist tritt er mit Orchestern auf: dem Basler Sinfonieorchester, dem Orchestra della Svizzera Italiana, dem Freiburger Kammerorchester und anderen, sowie an namhaften Festivals wie Lucerne Festival, Davos und weiteren. Als Komponist hat er bislang die Solocello-Werke „Top Gun Variations“ und „Blues“ veröffentlicht.

Minji Kim aus Südkorea begann mit 6 Jahren mit dem Cellospiel. Sie studierte bei Prof. Myungwha Chung am Korean National Institute von Seoul. Zurzeit studiert sie bei Prof. Ivan Monighetti an der Musik-Akademie Basel. Mit 10 Jahren gab Minji Kim ihr erstes öffentliches Konzert. Sie ist Preisträgerin des Great Mountains Music Festival (GMMFS) von Korea (2010), erhielt den Spezialpreis an der Prague Spring International Music Competition (2012), zudem den 2. Preis und den Publikumspreis am Internationalen Cello Wettbewerb Gaspar Cassado von Japan (2013). Am Internationalen Emanuel Feuermann Cello Wettbewerb in Berlin gewann sie den Jugendmusikpreis (2014).

Jonathan Reuveni begann mit 6 Jahren Klavier zu spielen und mit 7 Jahren erhielt er den ersten Cellounterricht bei Emeric Kostyák. Er wurde in die Studienvorbereitungs-Klasse von Stéphanie Meyer an der Musik Akademie Basel aufgenommen und bereitet sich für die Matura am Gymnasium Leonhard Basel vor. 2013 gewann Jonathan den 2. Bundespreis bei Jugend musiziert sowie den Sonderpreis der Sparkasse Baden-Württemberg und 2014 den 1. Preis im Schweizer Jugendmusikwettbewerb in Lausanne. Zudem gewann er mehrere erste Preise als Mitglied des Sereno-Quartetts an verschiedenen Wettbewerben. Seit 2013 ist Jonathan Mitglied des Schweizer Jugend-Sinfonie-Orchester und spielt gerne und intensiv Kammermusik.

Albert Roman ist in einer musikbegeisterten Familie in St. Moritz aufgewachsen. Unterricht an der Musik-Akademie Basel bis zum Lehrdiplom. Anschliessend drei Jahre Studium in Paris bei André Navarra bis zum Solistendiplom (Licence de Concert). Die Zusammenarbeit mit Mstislav Rostropovitch ist der Anfang einer regen Konzert- und Unterrichtstätigkeit. Erste Preise an zwei Internationalen Musikwettbewerben. Engagement für die zeitgenössische Musik mit zum Teil ihm gewidmeten Kompositionen. Albert Roman ist künstlerischer Leiter der Chesa da Cultura St. Moritz und Dirigent des Swiss China Cello Orchestra. Für seine Verdienste in der Förderung des chinesischen Musikernachwuchses wurde ihm 1999 der Kulturpreis Friendship Award der Volksrepublik China verliehen.

Eintritt: CHF 20
Studenten: CHF 10